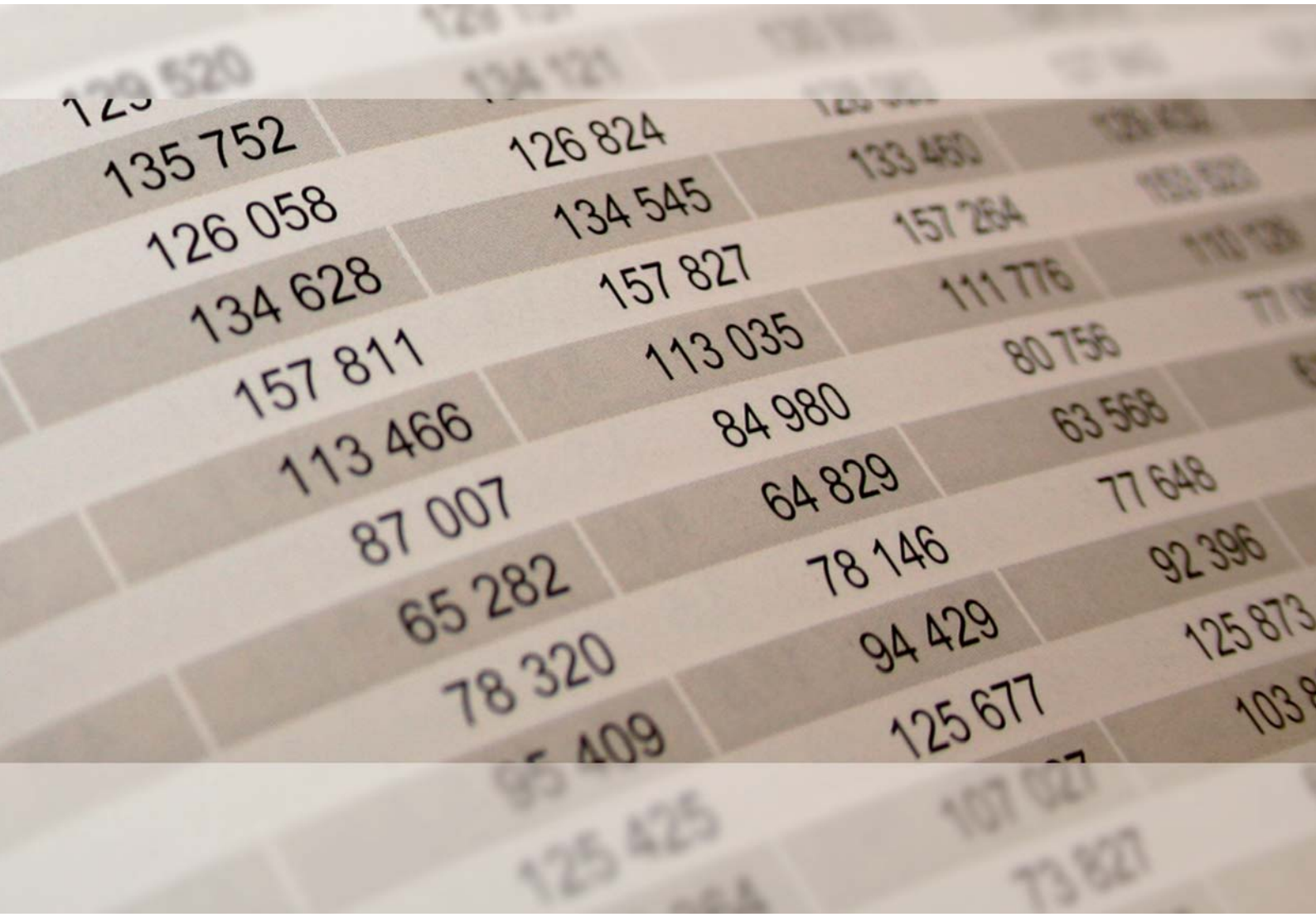
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2010

STATISTISCHE BERICHTE



Unternehmen und Investitionen im Ausbaugewerbe 2008 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Kennziffer: E III - j/08 · Bestellnr.: E3043 200800 · ISSN: 1430-5097

Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 3

Tabellenteil

1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1977 bis 2008 5

2. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2008 nach Wirtschaftszweigen 6

3. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2008 nach Verwaltungsbezirken 7

Zeichenerklärung
(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage
Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis
Der Berichtskreis umfasst Unternehmen des Ausbaugewerbes (WZ 43.2 – 43.3) einschließlich der nichtbaugewerblichen Unternehmensteile, aber ohne die rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften und die Zweigniederlassungen im Ausland. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellen muss.

Erfasst sind alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Als Stichtag zur Berichtskreisfestlegung gelten sowohl der 30. Juni als auch der 30. September im Erhebungsjahr.

An Arbeitsgemeinschaften (Argen) beteiligte Unternehmen rechnen den unternehmenseigenen Daten alle in Frage kommenden Merkmale der auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile hinzu. Arbeitsgemeinschaften selbst werden in dieser Veröffentlichung nicht dargestellt.

Definitionen

Unternehmen
Rechtliche und zugleich kleinste bilanzierende Einheit ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. Das Unternehmen im Ausbaugewerbe umfasst die Funktionen Beschaffung, Lagerung, Fertigung, Vertrieb, Verwaltung, Planung sowie Forschung und Entwicklung. Diese Funktionen können jedoch auch getrennt oder allein vorkommen. Besteht das Unternehmen nur aus einer einzigen örtlichen Niederlassung, gilt es als Einbetriebsunternehmen, verfügt es über mehrere -mindestens zwei- voneinander getrennt liegende, juristisch unselbständige, örtliche Einheiten ist es ein Mehrbetriebsunternehmen.

Beschäftigte
Alle Personen, die Ende September in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Entgelte
Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage und ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Gesamtumsatz
Errechnet sich aus Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä. (einschl. Material) einerseits und dem Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten andererseits.

Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten
Umsatz aus unbearbeitet weiterverkauften, fremden Erzeugnissen (Handelsware) sowie Umsätze, die nicht aus baugewerblichen oder aus sonstigen produzierenden Tätigkeiten anfallen, wie Vermietung und Verpachtung von Geräten (ohne Bedienungspersonal) und Anlagen, Transportleistungen für Dritte (Lohnfuhren) etc.

Bruttoanlageinvestitionen
Es sind die gesamten aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich selbsterstellter Anlagen, im Bau befindlicher Anlagen (soweit aktiviert) und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing) bezogen auf das Geschäftsjahr. Sie werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Grundstücke mit Gebäuden (einschließlich Eigenbauten auf fremden Grundstücken),
- Grundstücke ohne eigene Bauten (einschließlich Grundstücksaufschließungskosten u.ä.),
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Werkzeuge).

Außerdem werden der in den Bruttoanlageinvestitionen enthaltene
- Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude), selbst durchgeführte Großreparaturen
- Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Gebäude und bebauten Grundstücke
getrennt nachgewiesen.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw., der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben und die Auslandsinvestitionen.

Mietinvestitionen
Wert aller im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen mit einer Mietdauer von mindestens einem Jahr. Dies sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden. Nicht enthalten ist die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Systematiken

Die vorliegende Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und Datenproduzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor. Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Die WZ 2008 Abschnitt F Statistik im Ausbaugewerbe gliedert sich in folgende Bereiche:

43.2 Bauinstallation
43.3 Sonstiger Ausbau

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 5.2. veröffentlicht.

1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1977 bis 2008

- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Jahr	Unternehmen [1]	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz [2]	Bruttoanlageinvestitionen [2]			Mietinvestitionen [2] [3]
					insgesamt	Grundstücke und Bauten	Maschinen und masch. Anlagen, Betriebsausst.	
	Anzahl Ende September		1 000 EUR					
1977 [4]	275	10 838	.	430 218	5 976	1 805	4 171	.
1978	272	11 147	.	420 831	7 598	2 606	4 992	.
1979	278	11 985	.	427 608	9 077	3 097	5 980	.
1980	276	12 435	.	493 678	9 658	2 307	7 351	.
1981	699	17 048	.	677 471	10 611	2 442	8 169	.
1982	654	16 051	.	671 078	10 843	2 437	8 407	.
1983	646	16 070	.	690 951	11 838	2 515	9 323	.
1984	611	15 726	.	723 171	12 063	2 184	9 880	.
1985	598	15 169	.	693 634	10 450	1 506	8 945	.
1986	514	14 059	.	694 299	10 921	2 196	8 725	.
1987	487	13 684	.	710 597	12 432	1 363	11 069	.
1988	492	14 333	.	743 643	13 313	1 873	11 439	2 870
1989	538	15 592	.	817 459	15 825	1 976	13 847	4 119
1990	484	14 541	.	764 921	15 357	2 925	12 432	4 205
1991	443	13 686	.	834 377	16 512	1 329	15 183	5 523
1992	442	14 128	.	979 963	19 149	3 482	15 668	5 978
1993	429	13 675	.	885 629	14 796	1 608	13 188	12 607
1994	447	14 347	.	972 534	17 990	3 748	14 243	6 961
1995 [5]	472	19 175	486 482	1 584 425	26 567	4 238	22 329	7 597
1996	475	17 700	451 914	1 528 803	18 057	2 006	16 051	8 262
1997 [6]	374	17 756	445 192	1 490 957	19 843	2 794	17 049	6 350
1998	361	17 438	449 525	1 554 731	28 165	5 765	22 400	9 634
1999	370	17 019	475 828	1 560 963	24 294	2 299	21 995	11 935
2000	359	16 518	438 317	1 615 017	25 171	2 673	22 498	9 637
2001	349	15 971	427 374	1 631 582	23 951	1 964	21 987	9 291
2002	333	14 226	379 430	1 307 335	18 408	2 247	16 161	8 509
2003	293	12 323	331 666	1 097 908	13 939	2 894	11 044	6 612
2004	279	11 805	311 730	1 127 009	11 642	170	11 473	3 702
2005	268	11 207	296 494	1 070 147	12 119	635	11 484	7 711
2006	267	11 399	303 565	1 248 093	14 895	.	12 888	8 716
2007	283	12 132	340 607	1 233 294	16 226	1 357	14 870	7 414
2008 [7]	326	13 311	362 559	1 502 951	21 521	.	19 205	5 201

1) Bis einschl. 1980 waren Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten meldepflichtig; ab 1981 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten erweitert. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Mietinvestitionen sind erst ab 1988 Erhebungsbestandteil. - 4) Die Ergebnisse sind bis einschl. 1994 in der Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) dargestellt. - 5) Ab 1995 werden die Daten nach der EU-einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93) veröffentlicht. - 6) Ab 1997 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten zurückgeführt. - 7) Ab Berichtsjahr 2008 sind die Ergebnisse nach der WZ 2008 veröffentlicht.

2. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2008 nach Wirtschaftszweigen
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz [1]	Bruttoanlage-investi-tionen [1]	Miet-investi-tionen [1]
		Ende September					
		Anzahl		1 000 EUR			
43.2	**Bauinstallation**	223	10 241	286 672	1 230 179	15 785	4 290
43.21	Elektroinstallation	86	3 903	100 099	370 232	5 378	1 504
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	122	4 710	118 407	506 670	7 604	1 399
43.29	Sonst.Bauinstallation	15	1 628	68 166	353 278	2 803	1 388
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	12	1 515	64 734	341 834	.	1 388
43.29.9	Sonst.Bauinstallation ang.	3	113	3 431	11 444	.	-
43.3	**Sonstiger Ausbau**	103	3 070	75 887	272 772	5 736	911
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	15	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei u.Bauschlosserei	26	752	17 572	76 706	1 918	-
43.33	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei und Tapeziererei	20	564	16 390	61 503	1 207	441
43.34	Malerei und Glasergewerbe	41	1 285	29 829	98 966	1 818	.
43.34.1	Maler-u.Lackierergewerbe	38	1 207	28 032	94 025	1 742	.
43.34.2	Glasergewerbe	3	78	1 797	4 941	76	-
43.39	Sonst.Ausbau ang.	1	.	.	.	.	-
43.2 - 3	**Ausbaugewerbe insgesamt**	326	13 311	362 559	1 502 951	21 521	5 201

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2008 nach Verwaltungsbezirken
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Unternehmen	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz [1]	Bruttoanlage-investitionen [1]	Mietinvestitionen [1]
	Ende September					
	Anzahl		1 000 EUR			
Kreisfreie Stadt						
Koblenz	17	676	16 606	55 383	728	184
Landkreise						
Ahrweiler	3	76	1 101	.	120	-
Altenkirchen (Ww.)	9	284	5 715	33 582	483	-
Bad Kreuznach	12	454	11 699	47 311	644	.
Birkenfeld	11	510	13 810	61 352	1 241	.
Cochem-Zell	6	154	3 445	16 129	322	-
Mayen-Koblenz	11	349	8 832	29 752	781	.
Neuwied	15	577	13 974	56 653	943	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	7	225	5 055	22 458	506	.
Rhein-Lahn-Kreis	6	188	5 047	.	243	-
Westerwaldkreis	21	849	22 424	97 385	2 101	671
Kreisfreie Stadt						
Trier	18	705	16 909	64 123	1 309	399
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	11	311	6 363	24 785	333	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	432	9 162	36 199	1 013	.
Vulkaneifel	5	214	4 559	23 970	208	-
Trier-Saarburg	12	369	8 017	40 472	495	.
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	3	73	1 863	.	.	-
Kaiserslautern	3	157	3 386	10 938	152	.
Landau in der Pfalz	6	184	6 976	28 221	290	.
Ludwigshafen am Rhein	27	2 209	85 309	418 688	3 609	1 572
Mainz	14	883	26 829	105 026	1 050	560
Neustadt an der Weinstraße	4	270	6 148	22 072	425	-
Pirmasens	4	169	4 058	12 566	147	-
Speyer	3	87	2 077	.	.	-
Worms	5	312	8 724	26 631	338	.
Zweibrücken	3	152	3 789	11 130	264	.
Landkreise						
Alzey-Worms	12	386	9 907	33 791	420	-
Bad Dürkheim	6	191	5 535	15 863	382	-
Donnersbergkreis	2	.	.	.	.	-
Germersheim	8	226	6 326	21 699	568	.
Kaiserslautern	13	444	10 971	36 431	458	.
Kusel	3	.	.	6 679	.	-
Südliche Weinstraße	4	152	3 753	10 669	180	.
Rhein-Pfalz-Kreis	9	304	7 329	34 388	407	-
Mainz-Bingen	11	350	8 330	36 282	638	.
Südwestpfalz	6	162	3 866	15 620	391	-
Rheinland-Pfalz	326	13 311	362 559	1 502 951	21 521	5 201
Kreisfreie Städte	107	5 877	182 674	767 408	8 505	2 926
Landkreise	219	7 434	179 885	735 543	13 017	2 275
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	118	4 342	107 708	439 610	8 111	1 871
Kammerbezirk Trier	62	2 031	45 009	189 548	3 358	735
Kammerbezirk Rheinhessen	42	1 931	53 790	201 729	2 446	798
Kammerbezirk Pfalz	104	5 007	156 051	672 064	7 606	1 797

1) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/index.html

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.